

Kochkunst trifft Networking

Am Freitag, 15. November, schwingen wir im Frauennetz Kanton Schwyz ab 18 Uhr die Kochlöffel. Auf der Menükarte im Bistro in der Siedlung «Im Quellgrün» in Altendorf stehen leckeres Essen, Austausch und Vernetzung.

Unter der Leitung von Küchenchefin und Eventorganisatorin Anjum Amirtham kochen wir einen köstlichen Dreigänger. Anjum Amirtham ist eine wahre Künstlerin in der Küche. Beim Event Cook & Network vermittelt sie den Teilnehmerinnen nicht nur ihre Liebe zum Kochen, sondern auch ihre Leidenschaft für das Zusammenbringen von Menschen.

Wissenschaftliche Studien belegen es: Menschen, die selbst kochen, essen nicht nur gesünder, sie tun auch Gutes für ihre Stressbewältigung. Gemeinsam zu kochen fördert zudem das Wohlbefinden und stärkt das Gemeinschaftsgefühl. Wer bei Cook & Network dabei sein will, meldet sich unter www.frauennetzschwyz.ch. (eing)

Vortragsreihe

Das Architekturforum Obersee lädt im Rahmen seiner Vortragsreihe «Neues Bauen – Projekte und Visionen für Rapperswil-Jona» am Donnerstag, 14. November, in die Kellerbühne der Villa Grünfels ein. Thomas Schwendener erläutert das Pflegezentrum Schachen und weitere Projekte des Büros Nusus näher. (eing)

Letzte Tour der Töffsaison führt ins Bündnerland

18 Töfffahrer und eine Sozia konnte Tourenleiter Alex Hager zur Abschlusstour begrüßen. Ziel waren die verschiedenen Seitentäler der Surselva. Die Saison fand mit Café und Desserts einen gemütlichen Abschluss.

Pünktlich konnten am letzten Sonntag im Oktober um 9 Uhr in Näfels die Motoren gestartet werden. Bei angenehmen Temperaturen, aber bedecktem Himmel führte unser Weg über die A3/A13 direkt ins Bündnerland. Bei Bonaduz verliessen wir die Autobahn und steuerten die imposante Rheinschlucht an. Wir fuhren weiter über die Versamertobelbrücke und erreichten Versam. Dort bogen wir ins Safental ab und konnten nun die kurvenreiche Strasse und das schöne Panorama mit den herbstlich farbigen Bäumen und den wolkenverhangenen Berggipfeln im Naturpark Beverin geniessen. In Thalkirch fanden wir das kleine, gemütliche Gasthaus Gasslihof und legten dort unseren ersten Einkehrschwung ein und liessen die herrliche Umgebung auf uns wirken.

Zum Zervreila-Stausee

Nachdem unser Flüssigkeitshaushalt wieder ausgeglichen war, fuhren wir zurück nach Versam und weiter über Valendas nach Illanz, der ersten Stadt am Rhein. Dort bogen wir ins Valsertal ab und folgten in herrlichen Bögen



Auch die letzte Tour führte den MC Linth in luftige Höhen. Bild zvg

dem Valserrhein bis zum bekannten Thermalbadeort Vals. Vals ist geprägt durch den am Dorfeingang stehenden Abfüllbetrieb der Mineralquellen, die moderne Felsentherme, aber auch die mit Steinplatten gedeckten Häuser und Ställe. Wir fuhren weiter hinauf bis zur Staumauer des Zervreila-Stausees und genossen auch hier die charmante Umgebung. Anschliessend

fuhren wir schwungvoll zurück bis nach Peiden und nahmen dort die Strasse hinauf ins Val Lumnezia unter die Räder. Das Val Lumnezia ist das grösste Seitental der Surselva und wird hinten im Tal abgeschlossen mit der Greina-Hochebene. Doch wir fuhren nicht so weit, denn in der Ustria Trutg in Vella war der Mittagshalt fällig, und wir wurden dort fein verpflegt.

Gestärkt ging es jetzt noch zuhinterst ins Tal bis nach Sogn Giusep und wieder zurück nach Illanz und über Flims und Chur in die Bündner Herrschaft und weiter nach Mols. Im Restaurant Schifffahrt bei unserem Mitglied Franz waren dann Café und Dessert angesagt. So fand das ereignisreiche Tourenjahr 2024 einen gemütlichen Abschluss. **MC Linth**

ANZEIGE

Auf Unterstützung vertrauen.

ASSURD.

Deine Krankenkasse